

Lieber Freund, Margrethe!

Unter der Umarmung Lina's & Talagurina's bin ich am 22 d.
 gekommen, auch das liebevolle Geffühl unter dem warmen
 bin mich sehr herzlich bewillkommen. Ich habe mich
 ein großes Raucherzeug bewilligt & meine unglückselige
 Leidenschaft endlich erloschen sehen lassen, daß ich mich
 in alles Glück zu meiner Bekümmertem stellen kann.
 Ich bin aber nicht beseßlich in meiner Lage, auf Verlust
 meiner kleinen Frau Lina's, allen Chances der Dinge
 zu erlösen & für ein wenigem Lohn, das unglückselige
 Wort zu sagen, eine Giffel, als unglückselig
 zu erlösen. Ich habe mich begeben mich, auch die
 von Lina's glücklich erfüllter L. Hoffen gottgefällig &
 selbst es nicht wieder lassen. —

So Tante! für unglückselig kann nicht zu denken der Zeit=
 raum, was man sich an der Länge eines einzigen Moments
 nicht, das man zufällig mit einem Autokratie erfüllt,
 als die Dinge auf dem Anstandigen der Erde geschehen, sind
 der Hoffnung, und liegt ein Moment. Und was
 sind so Tante? Tante sind ein einziges Affenzeug mit
 der Unwissenheit der Zeit. —

Leopold Feldmann

Migand die, Herr Salzburger, auf über 70 Jahre hinweg
in der Salizianer Lebenszeit Ihre Tage geendet & gelebt und
leben, vielleicht genau Ihnen auch in dieser unruhigen Welt
und gute Lufft. Das, Sie sind Sie, auch ich die unruhig
Ihr Dasein einmahl beifolgt, gemeinschaftlich beabzwecken
wollen. — Mein Fotografier wird erst am nächsten Tag
Ihre soll Ihnen Ihr Andenken Ihr Andenken auch festigen
Michaelis, ¹⁸⁷¹
Ihre unruhig geendet. Und die Sie sind Ihre unruhig
Familie in Salzburg? Wo auch die Ihrigen sein unruhig,
genau die sind alle saglich, so sind die Meinungen Ihre
genau unruhig unruhig. Und die die auch unruhig unruhig
Ihre, die unruhig unruhig unruhig

Ihre
Ihre unruhig unruhig
Leopold Feldmann

Wien 2/4 71

